

Einheitliche Onlinelehre

Spätestens mit dem zweiten Lockdown sind wir wieder durch das sogenannte Distance Learning hinter die Bildschirme gezwungen worden. Diese Situation fordert uns alle heraus, denn schließlich haben wir nur wenige Möglichkeiten unsere Studienkolleg_innen zu treffen, mit ihnen gemeinsam eine Übungsvorbereitung zu machen oder mit diesen zu lernen. Auch seitens der Universität erwartet man sich, dass sie unser Studium so angenehm wie möglich gestalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, ein flächendeckendes Distance Learning zu Verfügung zu stellen ist dies mittlerweile gelungen, doch gibt es hier durchaus noch Verbesserungsbedarf. So wird von Institut zu Institut unterschiedliche Software zur Online-Übertragung der Lehrveranstaltungen verwendet, nur sehr vereinzelt die Online Plattform Moodle verwendet oder die Links der online Vorlesungen auf alle möglichen Arten versendet.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der Referent für Bildungspolitik, in enger Absprache mit dem Zentralen Informationsdienst, Gespräche mit dem Dekanat und den Instituten führt, um auf Basis der Umfrage eine Empfehlung für gemeinsame Software für Distance Learning auszusprechen.
- der Referent für Bildungspolitik Gespräche mit dem Dekanat und den Instituten führt und auf die Wichtigkeit der Plattform Moodle für den interaktiven Unterricht hinweist.
- der Referent für Bildungspolitik Gespräche mit Dekanat und den Instituten führt, um eine einheitliche „Aufbewahrung“ der Links für die online Lehrveranstaltungen wie beispielsweise auf Moodle zu gewährleisten.